

PRESSEMITTEILUNG

27.06.2017

Imperial State Electric

Imperial State Electric ist das Baby von Schwedens Rock-Mastermind Nicke Andersson. Der Mann hat schon bei den Hellcopters Gitarre und bei Entomed Schlagzeug gespielt und etliche andere Bands auf die korrekte musikalische Spur gebracht. Aber was er hier zusammen mit seinem Partner Dolph de Borst, der nebenbei Sänger und Bassist bei den Datsuns ist, auf die Beine gestellt hat, ist etwas ganz Großes, reduziert auf eine einfache Struktur. Andersson wollte nach dem Ende der Hellcopters ein Soloprojekt starten, in dem er seine eigenen Songvorstellungen verwirklichen konnte. Aber schnell war klar, dass er dazu



Mitstreiter brauchte und gründete die Band. Seit 2010 veröffentlichten Imperial State Electric in rascher Folge Platten. Zuletzt erschien im Herbst mit „All Through The Night“ das siebte Album in sechs Jahre, und Nummer acht wird sicher nicht lange auf sich warten lassen. Andersson begründet das so: „Wir machen Rock’n’Roll, und wenn Du vier Jahre für eine Platte brauchst, hast Du überanalysiert, was keiner Analyse bedarf. Rock’n’Roll musst Du einfach fühlen.“ Andersson hat einfach unglaublich viel Musik in sich und genug Erfahrung, um seine Ideen sofort auf den Punkt umsetzen zu können. Da sitzt jedes Riff und jede Melodie. Imperial State Electric schaffen es, das Soundgebirge des Rock in allen Tiefen zu erforschen. Die Schweden beweisen mit jedem ihrer Songs, dass das Einfache nicht genial ist, weil es einfach, sondern eben weil es genial ist. Und weil es perfekt ist. Weil hier eine Band ihre Instrumente, ihre Musik und ihre Gefühle beherrscht und all das lässig, aber mit voller Wucht einsetzt. Oder um es mit einer Konzertkritik zu sagen: „Nach und nach spielt sich die Band in den buchstäblichen Rausch, die Riffs fallen wie Flexspäne. Der Gig erinnert daran, dass Nicke einer der besten Rockgitarristen ist, den man je sehen wird.“ Und metal.de urteilte: „Für die störrisch rückwärtsgewandte Grundmischung aus Beatles-Harmonien, Kiss-Attacke, etwas MC5-Rotz und einer Prise Tom Petty gilt aber: Das Gebräu ist keine Möglichkeit, sondern eine Notwendigkeit.“ Imperial State Electric spielen den Rock der 60er, der 70er und den von heute mit gleicher Verve in einem einzigen Track. Wenn das alles auch noch live geschieht, explodiert die Halle und geht ab wie die Luzie. Am 26 November spielen sie im Hamburger Hafenklang.

Tickets gibt es für 20,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS–VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf fkp Scorpio.com und eventim.de.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.com



Mehr Infos und Musik unter imperialstateelectric.se,
facebook.com/imperialstateelectric und instagram.com/imperialstateelectric.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage
fkpscorprio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
presse@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 888

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkpscorprio.com/de/presse